

Finanz- und Beitragsordnung des 1. FC Binz e.V.

§ 1 Grundsätze / Wirtschaftlichkeit

1. Der 1. FC Binz ist nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu führen. Dies gilt insbesondere für die Aufstellung und Einhaltung des Haushaltsplanes nach den gegebenen gesetzlichen Grundlagen.
2. Eine Änderung der Finanz- und Beitragsordnung kann nur durch die Mitgliederversammlung (mit 2/3 Mehrheit der abgegebenen Stimmen) beschlossen werden. Sie ist vorher durch den Vorstand zu erarbeiten und zu bestätigen.

§ 2 Haushalt

1. Der Verein erhebt zur Finanzierung seiner Aufgaben Beiträge und Gebühren von seinen Mitgliedern. Näheres ist unter § 10 Mitgliedsbeiträge / Aufnahmegebühren geregelt.
2. Bei den Ausgaben des Vereins ist auf satzungsgemäße Verwendung zu achten.
3. Der Haushaltsplan ist Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Vereins.
4. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Für jedes Geschäftsjahr ist ein Haushaltsplan aufzustellen, er enthält die zu erwartenden Einnahmen und die voraussichtlichen Ausgaben.
5. Der Haushaltsplan ist auszugleichen.
6. Der Haushaltsplan des Folgejahres ist im Vorstand spätestens bis Dezember zu beraten und zu beschließen.
7. Über Nachbewilligungen von Maßnahmen hat der Vorstand zu entscheiden. Die Deckung der Ausgaben muss hierzu festgelegt werden.

§ 3 Buchhaltung , Kassenführung , Belege

1. Über alle Einnahmen und Ausgaben ist nach der Zeitfolge Buch zu führen.
2. Alle Buchungen sind zu belegen. Jede Ausgabe muss auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft und mit zwei Unterschriften bestätigt werden.
3. Die Bücher sind jährlich abzuschließen.
4. Zur Realisierung der Punkte 1-3 kann eine Steuerberatungsgesellschaft herangezogen werden.

§ 4 Rechtsverbindlichkeiten, Zahlungsverkehr, Zeichnungsberechtigung

1. Das Eingehen von Rechtsverbindlichkeiten aller Art bedarf grundsätzlich der Schriftform. Bei Aufträgen, die aus Gründen der Dringlichkeit mündlich oder fernmündlich erfolgten, ist eine schriftliche Bestätigung erforderlich.
2. Bei einer Auftragshöhe von über 1.500,00 € sind mindestens zwei Angebote erforderlich.
3. Der Zahlungsverkehr ist möglichst bargeldlos abzuwickeln.
4. Der Vorstand legt fest, wer welche Ausgaben tätigen darf.
5. Die Übungsleiter sind berechtigt, die für den Spielbetrieb unmittelbar notwendigen Ausgaben (Schiedsrichterkosten, Startgebühren, Pausengetränke) zu tätigen. Sie sind weiterhin berechtigt, Startgelder, Eintrittsgelder und Mitgliedsbeiträge entgegen zu nehmen. Die Belege über die Ausgaben bzw. Einnahmen sind innerhalb von 3 Wochen beim Stellvertretenden Vorsitzenden-Verantwortlicher für Finanzen abzurechnen.
6. Bankvollmacht haben der Vorsitzende, sein Stellvertreter-Verantwortlicher für Finanzen und ein weiteres namentlich zu benennendes Vorstandsmitglied. Es müssen immer zwei der genannten Personen zeichnen.

§ 5 Vorschüsse

1. Entstehen für die Durchführung an einer Veranstaltung Auslagen, kann ein Vorschuss durch den Stellvertretenden Vorsitzenden-Verantwortlicher für Finanzen gewährt werden. Der Vorschuss muss innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Veranstaltung abgerechnet werden.
2. Eine erneute Vorschussgewährung ohne Abrechnung des Vorherigen ist nicht möglich.

§ 6 Jahresabschluss

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden. Für das abgelaufene Geschäftsjahr ist der Mitgliederversammlung eine Jahresabrechnung im folgenden Jahr vorzulegen.

§ 7 Kassenprüfer

Die auf der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer haben mindestens einmal pro Jahr eine Kassenprüfung durchzuführen und einen Prüfbericht dem Vorstand vorzulegen. An jeder Prüfung müssen mindestens zwei Kassenprüfer beteiligt sein.

§ 8 Kostenerstattung

Durch den Verein werden keine Kosten, die in Ausübung eines Amtes oder Mitgliedschaft im Verein entstehen, erstattet. Über Ausnahmen hierzu entscheidet der Vorstand. Ausnahmeregelungen sind zu protokollieren.

§ 9 Abgaben / Gebühren

Der Verein entrichtet die zur ordnungsgemäßen Durchführung des Spielbetriebes notwendigen Abgaben und Gebühren gemäß Ordnungen bzw. Satzungen des LSB, LFV, KSB und KFV.

§ 10 Mitgliedsbeiträge / Aufnahmegebühren

1. Der 1. FC Binz e.V. erhebt keine Aufnahmegebühr.
2. Der 1. FC Binz e.V. erhebt folgende Mitgliedsbeiträge:
 - 2,50 €/ Monat für Spieler/innen der G-Junioren, passive Mitglieder (alle Mitglieder ohne gültigen Spielerpass), Mitglieder die im Verein eine Funktion ausüben
 - 4,50 €/ Monat für Spieler/innen der F- bis D-Junioren
 - 5,00 €/ Monat für Spieler/innen der C- bis A-Junioren
 - 7,00 €/ Monat für Spieler/innen (ab 18 Jahre) im SeniorenbereichEhrenmitglieder sind beitragsfrei.
3. Der Vorstand kann in Härtefällen Beitragsерleichterungen bzw. Beitragsbefreiungen gewähren.
4. Die Mitgliedsbeiträge sind halbjährlich im Voraus zu zahlen. Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, entrichten ihre Beiträge bis spätestens 31. Januar für das 1. Halbjahr und 31. Juli für das 2. Halbjahr auf das vereinseigene Konto. Barzahlungen der Beiträge an die Übungsleiter bzw. an den Stellvertretenden Vorsitzenden/Verantwortlicher für Finanzen sind nur in Ausnahmefällen vorgesehen.
5. Bei anzumahenden Beitragsversäumnissen kann jeweils eine Mahn- und Verwaltungsgebühr von 5,00 € erhoben werden.
6. Die Entscheidung über Mitglieder mit einem Zahlungsrückstand von mindestens einem Jahresbeitrag trotz Mahnung erfolgt gem. § 4 Pkt. 6 der Satzung des 1. FC Binz e.V. .

§ 11 Schlussbestimmung

Die Finanz- und Beitragsordnung tritt zum 01.04.2011 in Kraft, zeitgleich treten die bis dahin gültigen außer Kraft.

Der Beschluss zur Neufassung der Finanz- und Beitragsordnung erfolgte in der Vorstandssitzung am 15.3.2011 und der Mitgliederversammlung am 28.03.2011.

Bernd Richter
Vorsitzender

Bernd Rönnpagel
Stellvertretender Vorsitzender